

Aufgrund der **Corona-Pandemie** haben wir die Arbeitsabläufe in der Kanzlei an die gegebene Situation angepasst und folgende, hoffentlich nur kurzfristig andauernde Maßnahmen beschlossen:

- Zur **Reduzierung persönlicher Kontakte** finden derzeit keine persönlichen Termine in der Kanzlei statt.

Ihre Buchführungsunterlagen etc. werfen Sie bitte (sofern diese nicht digital oder per Post kommen) in den Briefkasten.

Zur Abholung Ihrer Belege (falls unbedingt erforderlich) vereinbaren Sie bitte rechtzeitig einen Abholtermin. Wir werden sie Ihnen dann bereitstellen und bitten Sie, diese ohne Kontakt zu den Mitarbeitern zu übernehmen.

- Die Mitarbeiter-Besetzung in der Kanzlei wird drastisch reduziert und die Arbeiten werden (sofern inhaltlich möglich und sofern die Netzkapazitäten es ermöglichen) im home-office erledigt.

Telefonisch planen wir von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr persönlich erreichbar zu sein, ansonsten bitten wir darum, eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Dieser wird täglich abgehört.

Bitte nutzen Sie verstärkt die Möglichkeit von E-Mails.

Auch wir werden Ihnen die Lohnabrechnungen, Buchführungs-Auswertungen etc. über den E-Mail-Verkehr zur Verfügung stellen. Sämtliche Dokumente werden wir selbstverständlich verschlüsselt übermitteln – falls Sie damit keine Erfahrung haben, sprechen Sie uns bitte an.

- Mit erster Priorität werden wir weiterhin die fristbehafteten Termine verfolgen und uns bei aufgrund von fehlenden Kinderbetreuungsmöglichkeiten und zu erwartenden Krankheitsfällen eingeschränkter Mitarbeiterkapazität um Fristverlängerungen bemühen.

Bitte seien Sie nicht beunruhigt.

Es gibt noch keine offiziellen Aussagen der Finanzverwaltung, wir gehen aber davon aus, dass in der augenblicklichen Situation auch regelmäßige Fristen z. B. bzgl. der USt-Voranmeldungen verlängert werden können.

Falls Sie selbst von Krankheit oder Quarantäne betroffen sind, aus diesem Grund Ihre Unterlagen nicht zusammenstellen können und wir (unabhängig von unserer Kapazität) eine Fristverlängerung beantragen sollen, so teilen Sie uns dieses bitte möglichst frühzeitig mit.

Wir hoffen, mit diesen Maßnahmen die persönlichen Kontaktzahlen in der gebotenen Weise zu reduzieren, unsere Mitmenschen möglichst gut zu schützen und den Betrieb möglichst lange aufrecht erhalten zu können.

Falkensee, 15.03.2020